



Global Institute for
Structure relevance,
Anonymity and
Decentralization i.G.

GISAD Stellungnahme zu https://ec.europa.eu/info/law/better-regulation/have-your-say/initiatives/13109-Geistiges-Eigentum-neuer-Rahmen-fur-standardessenzielle-Patente_de

GISAD (Global Institute for Structure relevance, Anonymity and Decentralisation i.G.) ist ein Institut in Gründung. GISAD will aus Sicht der Bürger Europas ein Digital-System (EU-D-S) entwickeln, welches sich im Systemwettbewerb mit Torwächtern und einem Social Credit System behaupten kann.

Ziel von GISAD ist die Begleitung bei der Erstellung eines ganzheitlichen Marshallplans, wie dieser von der Präsidentin der Europäischen Kommission, Ursula von der Leyen gefordert wurde. Kern des Marshallplans muss ein auf Bürgerrechte und Vielfalt angepasstes Digitalkonzept sein. Bei Einzelmaßnahmen ohne eigenes Gesamtsystem besteht die Gefahr für Europa, den Systemwettbewerb gegen andere Wirtschaftsräume wie ein zentral gesteuertes China zu verlieren.

- Die Stellungnahme von GISAD steht unter dem Vorbehalt, dass sie als Teil eines Digital-Gesamtkonzepts zu verstehen ist (Mehrfachnutzen der gleichen Infrastruktur ohne Mehrkosten).

GISAD hat drei Ziele definiert, auf welche sich ein Marshallplan fokussieren sollte:

1. Die optimale Veredelung und einfache Verwertung digitaler Daten, bei Erhalt von Vielfalt und leistungsgerechter Einbindung aller an der Wertschöpfung Beteiligten.
2. Die stigmatisierungsfreie, lebenslange digitale Einbindung aller Bürger mit Anreizen zur Selbstentfaltung.
3. Die digitale Gewährleistung der notwendigen staatlichen Aufgaben zum Erhalt der Sicherheit für Bürger, Wirtschaft und Staat, bei Beibehaltung vordigitaler demokratischer Errungenschaften.

Herausforderungen:

GISAD begrüßt die EU-Strategie für standardessenzielle Patente, um den digitalen Wandel zu fördern. Die Probleme sind erheblich und noch nicht im vollen Umfang von der EU Kommission erkannt. Während die öffentliche Hand derzeit keine Möglichkeit besitzt, gesellschaftlich strukturelevante Patente zu prüfen, hat der Demokratie feindliche Wettbewerb nicht nur die Instrumente, frühzeitig das Potenzial von Demokratie erhaltenden Patenten zu erkennen, sondern erhebliche Möglichkeiten, die Umsetzung der patentierten Konzepte zu verhindern. Entsprechende Hinweise wurden von GISAD der EU-Kommission gegeben. In der Buch-Serie [THE TRILLION DOLLAR GAP](#) wird darauf hingewiesen, dass mit einem seit 2000 entwickelten Gesamtkonzept für eine digitale demokratische Gesellschaft der Ukraine Krieg hätte verhindert werden können. Der Mangel an Vorhersehbarkeit wurde bereits von der EU Kommission erkannt.

Will die EU Kommission im Rahmen der digitalen Transformation ihre Werte erhalten, so sind hierfür unverzügliche Maßnahmen nötig. Ein Impfstoff rettet kurzfristig Menschenleben. Demokratie erhaltende Patente bilden die Voraussetzung für ein nachhaltiges menschenwürdiges Leben.

Vor diesem Hintergrund schlägt GISAD folgende Maßnahmen vor:

- Es ist eine Kennzahl für gesellschaftliche Strukturelevanz einzuführen. Jeder Antragsteller eines Patentes sollte für zumutbare Kosten die Prüfung der gesellschaftlichen Strukturelevanz beantragen können.
- Für Produkte mit einer hohen Kennzahl für gesellschaftliche Strukturelevanz muss es ein Ausfuhrverbot in Länder mit einem Demokratieindex unter 4,00 geben.
- Für das Ausfuhrverbot ist eine Kompensationszahlung an den Patentinhaber zu leisten.
- Oft stehen solche Patente im Wettbewerb zu Produkten mit einem reinen Shareholder Value Fokus. Entsprechend sind Förderprogramme aufzusetzen, um Patente im Sinne eines gesamtgesellschaftlichen Holistic Value Konzepts umsetzen zu können. Hierfür ist in der Regel eine enge Zusammenarbeit mit der öffentlichen Hand notwendig.